



GewerkschaftsGrün

Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit mit GewerkschaftsGrün

Steuergeld nur für Tariflöhne!

Die Tarifbindung sinkt. Nur noch etwa die Hälfte der Unternehmen in Brandenburg zahlt nach Tarif. Das Land und die Kommunen können für mehr Tarifbindung sorgen, indem sie Aufträge, Förderungen und Zuwendungen nur noch an Unternehmen vergeben, die nach Tarif bezahlen.

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen kämpft GewerkschaftsGrün für eine Tariftreueklausel im Brandenburger Vergabegesetz.*

Arbeit hat ihren Preis!

Die Inflation war hoch, vieles ist teurer geworden. Das Bürgergeld wurde erhöht und in vielen Tarifkämpfen wurden höhere Löhne erstritten. Es wird Zeit, dass auch der Brandenburger Vergabemindestlohn weiter angehoben wird!

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen kämpft GewerkschaftsGrün für eine Anhebung des Vergabemindestlohns Richtung 15 Euro.*

Finanzen fair gestalten!

Auf der einen Seite ist Deutschland ein Billigsteuerland für Wohlhabende. Auf der anderen Seite verhindert die Schuldenbremse Investitionen in die Zukunft. Wenn wir jedoch heute nicht in Klimaschutz, Digitalisierung und Bildung investieren, werden wir das später teuer bezahlen.

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen kämpft GewerkschaftsGrün für ein faires Steuersystem, in dem starke Schultern und hohe Vermögen ihren gerechten Anteil leisten, und für eine Reform der Schuldenbremse, um Zukunftsinvestitionen zu ermöglichen.*



GewerkschaftsGrün

Klimaschutz sozial umsetzen!

Um unsere Gesellschaft klimagerecht aufzustellen, müssen wir Klimaschutz und die Soziale Frage zusammen angehen. Energiesparmaßnahmen müssen die Rechnungen senken und die Einnahmen aus der CO₂-Besteuerung müssen an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben werden.

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen kämpft GewerkschaftsGrün für das Klimageld, das insbesondere Menschen mit geringem Einkommen zugute kommen soll.*

Kollegial und solidarisch!

Die Geschichte hat gezeigt: Wenn die Beschäftigten ihre Interessen gegenüber den Arbeitgebern durchsetzen wollen, geht das nur solidarisch. Rechtspopulisten spalten jedoch: nach Geschlechtern, Hautfarbe oder danach, wen Du liebst. Gleichzeitig wollen sie Errungenschaften der Gewerkschaften zurückdrehen und pflegen eine frauenverachtende Sprache.

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen kämpft GewerkschaftsGrün gegen Rechtspopulismus, für Solidarität unter den Beschäftigten und gegen Angriffe auf das Streikrecht.*

Von der Demo an die Wahlurne!

Die Geschichte der Gewerkschaftsbewegung ist eng verbunden mit der Demokratisierung der Gesellschaft. Diese Geschichte muss fortgeschrieben und darf nicht rückabgewickelt werden. Deswegen: Am 1. Mai auf die Straße; am 9. Juni und 22. September an die Wahlurne!

→ *Gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften und Bündnis 90/Die Grünen ruft GewerkschaftsGrün dazu auf, zu den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen zu gehen und im Sinne der Beschäftigten zu wählen.*